

Verpflichtende Hygieneregeln für Konzertbesucher

Die Pflicht zum Tragen des Mund-Nasenschutzes und zum Einhalten der Abstandsregel auf dem Kirchengelände bis zum Erreichen und nach dem Verlassen des Sitzplatzes ist einzuhalten. Es wird empfohlen, auch auf dem Sitzplatz den Mund-Nasenschutz zu tragen.

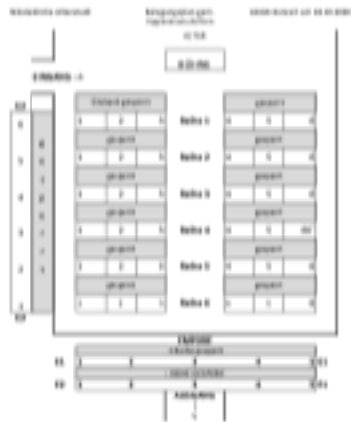
Der Zugang zum Konzert erfolgt von der Stammheimer Straße über den Eingang am Verbindungsgebäude der Kirche zum Gemeindesaal. Das Verlassen der Kirche geschieht über den hinteren Ausgang am Turm.

Zur Registrierung ist von jedem Besucher an der Eingangs-Kontrollstelle die ihm per Mail zugesandte Konzert-Bestätigung vorzuzeigen.

Zum Auffinden des zugewiesenen Sitzplatzes sind helfende Platzanweiser tätig. Vor Betreten des Kirchenraumes sind noch die Hände am dafür vorgesehenen Gerät zu desinfizieren.

Auf dem unten abgebildeten Sitzplan sind nur Einzelsitze eingetragen. Für Personen, die in einem Haushalt zusammenleben bleibt die Abstandregel ausser Betracht. Aus diesem Grund können in einer Sitzbank auch 2 Paare bzw. 1 Paar und 2 Einzelbesucher Platz nehmen. Das wird bei der Platzvergabe berücksichtigt.

Schematische Darstellung der Sitzplätze



Die Altenstädter Gesellschaft für Geschichte und Kultur e.V.

präsentiert das Frühjahrskonzert der
10. Lindheimer Kammerkonzerte



SONNTAG, 21. MÄRZ 2021 - 17 h

Evang. Nikolai-Kirche Altenstadt

Gragnani - Trio

Thomas Richter, Flöte, Anna Balzer-Tarnawska,
Violine - Karin Scholz, Gitarre

„Von MOZART bis BRAHMS“

Eintritt nur mit bestätigter Reservierung über
tickets@aggk.de (keine Abendkasse)

Aus drei mit internationalen Preisen ausgezeichneten Solisten hat sich das **Gragnani Trio** als ein gefragtes Ensemble etabliert. Zahlreiche Konzerte sowie die in der Fachpresse hochgelobte Weltersteinspielung der Trios von Joseph Kreutzer belegen den außergewöhnlichen Rang des Trios. Im Repertoire des Ensembles finden sich Raritäten des 18. und 19. Jahrhunderts, neben Originalliteratur auch außergewöhnliche Bearbeitungen aus dieser Zeit. Bei Recherchen in Bibliotheken und Archiven gelangen den Musikern zahlreiche Entdeckungen von verschollenen Kompositionen und Komponisten. In den Konzertprogrammen spannt sich der Bogen außerdem von virtuoser spanischer und südamerikanischer Musik bis zu Auftragskompositionen für das Ensemble.

Thomas Richter ist Flötist im Hessischen Staatstheater Wiesbaden und seit 1997 auch Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele. Von 2005 – 2007 war er Solopiccocolist der Staatskapelle Berlin unter Daniel Barenboim. 1993 – 1999 unterrichtete er am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz, seit 2010 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Mainz inne.

Anna Balzer-Tarnawska ist seit 1998 Mitglied der 1. Violinen im Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Zu ihren Wettbewerbserfolgen zählen erste Preise beim „Stendal-Wettbewerb“ in Detmold sowie beim Wettbewerb „Russische Musik“, außerdem weitere Preise bei Wettbewerben in Krakau, Elblag, Prag und Greensboro/USA. Sie studierte an der Akademie für Musik in Krakau bei Prof. Kaja Danczowska und erhielt ein Solistendiplom mit Auszeichnung. Anna Tarnawska war u.a. Konzertmeisterin bei der Bachakademie Stuttgart unter Prof. Helmut Rilling. Konzertreisen als Solistin führten sie durch ganz Europa, nach Japan und in die USA.

Karin Scholz ist Solistin und Kammermusikpartnerin in unterschiedlichen Ensembles wie dem Gragnani Trio, dem Duo Bergerac, dem Belmont Trio und dem Duo Arrabal. Ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ermöglichte Karin Scholz ein Studium bei Oscar Ghiglia an der Musikakademie der Stadt Basel (Schweiz), wo sie ihr Solistendiplom mit Auszeichnung ablegte. Zu ihren Lehrern gehören zudem Prof. Jürgen Ruck und Alvaro Pierrri. Weitere Auszeichnungen waren ein Stipendium des Deutschen Musikrats, die Aufnahme in die Bundesauswahl "Konzerte Junger Künstler" sowie internationale Preise bei Solo- und Kammermusikwettbewerben in Deutschland, Italien und Frankreich.

Karin Scholz konzertierte bereits in ganz Europa, Japan und dem fernen Osten. Neben ihren vielseitigen Kammermusik-Aktivitäten arbeitet sie regelmäßig mit namhaften Orchestern und Opernhäusern zusammen, darunter dem Staatstheater Stuttgart, Radiosymphonieorchester Stuttgart, der Oper Frankfurt, dem Staatstheater Wiesbaden, dem Ensemble für Neue Musik "Musik der Jahrhunderte Stuttgart" und dem Klangforum Wien.

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

arr. C.Will (19. Jhdt.)

Gioacchino Rossini

(1792-1868)

arr. Ferdinando Carulli

(1770-1841)

Joseph Kreutzer

(1790-1840)

Josef Küffner

(1776- 1856)

Wolfgang Amadeus Mozart

Fritz Kreisler

(1875-1962)

Johann Padowetz

(1800-1873)

Franz Schubert

(1797-1828)

Johannes Brahms

(1833-1897)

Ouverture zu "Don Giovanni"

3 Arien

- **Giovinette, che fate all'amore**

- **Madamina, il catalogo**

- **Fin Ch'han dal vino**

Overtüre zu Barbier von Sevilla

- **Cavatina di Rosina**

- **Cavatina di Figaro**

Trio e-moll op.9/2

Allegro – Andante - Rondo

Rondo russe et hongroise op. 4

Alla turca KV 331

für Flöte und Gitarre

Liebeslied und Schön Rosmarin

für Violine und Gitarre

Variationen über einen Walzer von

Franz Schubert op. 4

für Gitarre solo

Moment musicaux a l'ongarese D 780

Zingara D 96

Ungarische Melodie D 817

Ungarischer Tanz Nr.5

aufgrund der Pandemie-Vorschriften keine Konzertpause!